



Jahresbericht 2021/22 der Vorstandspräsidentin

Vorstand

Delegiertenversammlungen (DV)

Die Delegiertenversammlung im Herbst 2021 stand ganz im Zeichen des 50-jährigen Bestehens des Zweckverbandes (ZV). Am 14. Oktober 1971 wurde der Zweckverband gegründet und die ZV-Vereinbarung in den folgenden 50 Jahren ganze fünf Mal angepasst, um dem ergänzten «Zweck» zu entsprechen oder der aktuellen Gesetzgebung gerecht zu werden. In Jahreszahlen und Begründungen ausgedrückt sah dies wie folgt aus:

1971, Gründung des Zweckverbandes (Sitz in Feuerthalen) mit der Einstellung eines Schulpsychologen für den Bezirk Andelfingen. Der Grundstein für den heutigen Schulpsychologischen Beratungsdienst war gelegt.

1975, musste die ZV-Vereinbarung das erste Mal angepasst werden, weil die Sprachheilunterricht und die HPS unter das Dach des ZV kam.

1989, erfolgte die zweite Anpassung, da durch die Mehraufgaben des ZV die internen Strukturen nicht mehr genügten, um der Arbeitsbelastung der einzelnen Vorstandsmitglieder gerecht zu werden.

2000, gesellte sich ein neuer «Zweck» dazu, die Psychomotorik-Therapiestelle. Bei dieser 3. Anpassung verlegte man auch gleich den Sitz von Feuerthalen nach Humlikon in die Standortgemeinde der HPS.

2010, drängte die neue Kantonsverfassung den ZV zu einer 4. Änderung ihrer Vereinbarung.

2018, «last but not least» brauchte es die 5. Anpassungen der Vereinbarung mit der Inkraftsetzung des neuen Gemeindegesetzes und der Umstellung auf das Harmonisierte Rechnungsmodell 2 (HRM2)

Nebst den Jubiläumstraktanden gab es auch noch ordentliche und zeitgemässe Geschäfte, die behandelt und diskutiert wurden.

Die Fachstelle Beratung + Unterstützung (B+U) (im Juni 2021 von der DV bewilligtes zweijähriges Pilotprojekt) konnte mit der Einstellung von René Albertin als Leiter den Betrieb aufnehmen. An der DV vom Juni 2022 berichtete die Ressort Vorständin Monika Biedermann von den bisherigen Erfahrungen und zog eine erste Bilanz. Die



Nachfrage nach Beratung und Unterstützung in den Regelschulen ist vorhanden, aber eher noch geringfügig, sodass die Fachstelle B+U noch nicht finanziell auf eigenen Füßen steht.

Im letzten Jahr der Legislatur 18/22 standen ebenfalls noch die Wahlen des Vorstandes an. Erfreulicherweise mussten wir nur einen Rücktritt in den eigenen Reihen neu besetzen. Dafür stellte sich eine sehr valable Kandidatin zur Verfügung. So wurden an der Juni DV alle bisherigen Vorstandsmitglieder wieder und die neu Kandidierende einstimmig gewählt!

Virtuelle und physische Sitzungen

Auch wenn uns die Pandemie-Massnahmen noch bis Ende März 2022 begleiteten, konnten wir doch wieder vermehrt unsere Sitzungen mit persönlicher Anwesenheit, genügendem Abstand und in ausreichend grossen Räumen durchführen. Dies erleichterte uns die Wahrnehmung der Befindlichkeit jedes einzelnen sehr und es ermöglichte uns bei emotionaleren Geschäften unmittelbarer aufeinander einzugehen.

Vom «Controller» zum «Controlling»

Der Wechsel weg von den Unterrichtsbesuchen hin zu Vorstandsbesuchen ist gut gestartet. Ausgestattet mit abgesprochenen Beobachtungsschwerpunkten für die Heilpädagogische Schule (HPS) und die Schuldienste (SD) zog der Vorstand im Schuljahr 21/22 los und besuchte die unterschiedlichsten Sitzungsgefässe. Diese reichten beispielsweise von einer Schulkonferenz an der HPS bis hin zum Vernetzungstreffen der Schulischen Heilpädagogen (SHP), welches vom Schulpsychologischen Beratungsdienst (SPD) organisiert wird. Dabei gewannen wir grundsätzlich neue Einblicke auf einer anderen Flughöhe. Zusätzlich erhielten die Sitzungsgefässe der einzelnen Schuldienste mehr Beachtung und in der HPS änderte sich der Fokus weg von der Person hin zur Gruppe bzw. zum Team.

Für das Schuljahr stellen sich uns im Hinblick auf die Besuchsform durch den Vorstand zwei zentrale Fragen:

- was ist unser grundsätzlicher Auftrag als VS hinsichtlich der Qualitätssicherung?
- sollte dieser messbar sein und wenn ja, wie lässt sich dieser messen?

Internes Kontrollsystem (IKS)

Ausgerüstet mit definierten Kennzahlen für die HPS und die Schuldienste erhoben wir im ersten Quartal 2022 die ersten Zahlen. Dies vorerst im Sinne von einer Beobachtung der Zahlen, ohne bereits schon einer etwaigen Tendenz eine korrigierende Steuerung zu geben. Das Zusammentragen der übrigen Abläufe und Prozesse wie wir sie im Alltag praktizieren (in Einzelschriftstücken festgehalten), fand



noch nicht statt. Die Verantwortlichkeiten und Prozesse in einer Übersicht zusammen zu stellen ist eine Pendenz für das kommende Schuljahr.

Finanzverwaltung (FV) und Vorstandsverwaltungsassistentin (VVA)

Die Trennung der Aufgaben der Finanzverwaltung vom Verbandsekretariat hat sich bewährt und beide Stellen können sich auf ihre Kernkompetenzen fokussieren. Die Schnittstellen zwischen Personaladministration und Lohnbuchhaltung sind besprochen und geklärt.

Im Sommer 2023 endet der Zweijahresvertrag mit der bisherigen Finanzverwaltungs-firma PAMServices GmbH unter der Führung von Peter Stocker. Nachdem das im Jahr 2020 durchgeführte öffentliche Submissionsverfahren keine Auswahlmöglichkeit an Bewerbern bot, hat sich der Vorstand nun entschieden, das Mandat nicht mehr auszuschreiben und die Finanzverwaltung ab dem Sommer 2023 in ein Angestelltenverhältnis zu überführen.

Das bedeutet für uns, dass wir nach den Sommerferien uns akribisch mit der Stellenbeschreibung und Ausschreibung für die Aufgaben der Finanzverwaltung auseinandersetzen müssen, in der Hoffnung, dass es uns gelingt, valable Kandidaten in unseren Bann ziehen zu können.

HPS und KGS Strategie «Rechtsform»

Im Januar 2022 evaluierten wir anhand einer SWOT-Analyse die HPS, neu geführt als Eigenwirtschaftsbetrieb, im Zweckverband. Dabei sollte ganz klar die Motivation für eine Rechtsformänderung ersichtlich werden. Es zeigte sich das ein Herauslösen der HPS vor allem dann sinnvoll erscheinen würde, wenn ein Zusammengehen mit der Kleingruppenschule Andelfingen (KGS) unter einem gemeinsamen strategischen Dach möglich wird.

Um dieser Frage vertiefter auf den Grund zu gehen, fand im Mai 2022 eine Folgesitzung im Beisein der Primarschulpflegepräsidentin Andelfingen statt. Es wurde deutlich, dass ein Zusammengehen der beiden Tagessonderschulen auf der operativen Ebene sehr gut räumlich getrennt werden müsste, um Nutzungskonflikte zu vermeiden. Synergien ergeben sich eher auf der strategischen Ebene, da das VSA für beide Schulen einen Ansprechpartner als Führungsgremium hätte. Auch die gleichen Bedingungen für die Verwaltungsstellen (Schulverwaltung und Finanzverwaltung) können einen gemeinsamen Nutzen bringen und verschlanken die administrativen Abläufe. Ob beide Schulen unter dem strategischen Dach des Zweckverbandes die notwendige unternehmerische Freiheit erlangen oder ob eine neue eigene Rechtsform die Vorteile eines gemeinsamen Daches u.U. besser und transparenter abbilden könnte, wird nun in einem nächsten Schritt diskutiert.



Zweckverband
der Schulgemeinden
im Bezirk Andelfingen

Im kommenden Schuljahr prüfen wir die jetzige ZV-Vereinbarung in Bezug darauf, welche HPS-Geschäfte nebst Budget und Jahresrechnung von Gesetzes wegen her tatsächlich vor die DV müssen und mit welchen Massnahmen/Anpassungen in der ZV-Vereinbarung eine Verschlankung und Vereinfachung der HPS-Prozesse erreicht werden könnte.

Seitens der HPS eruieren wir, welche Freiheiten die operative Führungsebene braucht und sich wünscht, um betriebswirtschaftlich arbeiten zu können und mit welcher Rechtsform (wenn nicht der Zweckverband) diese am besten erreicht werden könnten.

Informationspolitik <-> Marketingkonzept

Tue Gutes und rede darüber! Geleitet von diesem Motto analysieren wir unser Kommunikationskonzept. Als Vorstand haben wir die Aufgabe, das Feld der Öffentlichkeitsarbeit zu bewirtschaften. Dabei wollen wir den Unterschied zwischen Werbung und Öffentlichkeitsarbeit herauschälen. Es gilt zu definieren, welche Botschaft soll an welche Zielgruppe und mit welchem Mittel gelangen. Kurz gesagt: Was an wen und wie? Also «www» 😊?! Aber gerade in Zeiten von Social Media müssen wir uns daran erinnern, dass nicht nur die Kommunikation, sondern auch zuhören angesagt ist. Es gilt also die Kanäle für den gegenseitigen Austausch zu aktiveren und offen zu halten. Mit einem hohen Mass an Ernsthaftigkeit und Professionalität setzen wir uns neu mit dem Gang an die Öffentlichkeit auseinander.

Team-Kultur-Tag

Nachdem im letzten Schuljahr an der Team-Kultur eher virtuell gefeilt wurde, führten wir im Mai 2022 wieder ein Team-Kultur-Tag live durch. Dieser musste zwar noch wegen den Pandemie-Massnahmen vom Januar auf den Frühling geschoben werden, dafür genossen wir dann bei schönstem Wetter das Mittagessen draussen unter schattigen Bäumen. Das Thema dieses Tages lautete «mit Bildern kommunizieren» und all jene, welche an der Delegiertenversammlung vom Juni 2022 teilgenommen haben, konnten sich überzeugen, dass ein Bild manchmal mehr als tausend Worte sagt.

Heilpädagogische Schule (HPS)

KJG

Das KJG trat am 1. Januar 2022 in Kraft und wird seither angewendet. Unsere HPS erhält nun pro besetzte Schülerplatzzahl vom Kanton einen Pauschalbetrag und zusammen mit der individuellen Liegenschaftspauschale gilt es nun den HPS-Betrieb zu finanzieren. Der Schülertransport ist nicht in der Schülerpauschale



enthalten und ein Beitrag ans Mittagessen wird von den Eltern direkt an die Schulgemeinde bezahlt. Für Investitionen und Renovationen am Gebäude müssen in Zukunft beim Kanton vorher die nötigen Mittel beantragt werden. Dafür wurde die Verordnung für Finanzierung der Sonderschulen (VFiSo) angepasst, welche wir inskünftig zu berücksichtigen haben.

Schuldienste (LD, PMT und SPD)

Finanzierung der Therapiektionen für Logopädie und Psychomotorik

Aus drei möglichen Varianten einer zukünftigen ISR-Finanzierung sprach sich eine Mehrheit der Delegierten für die Variante ohne Sockelbeitrag und mehr Richtung Verursacherprinzip aus. Der Vorstand präsentierte aus dieser Stossrichtung an der DV vom Juni ein Finanzierungsmodell für die Therapien der Logopädie und der Psychomotorik aufgrund folgender überwiegender Vorteile:

- Einfachere Handhabung
- Höhere Kostentransparenz
- Einheitlichkeit in der Abwicklung und Abrechnung der regulären und der ISR Therapiektionen

Es werden nun neu alle Therapiektionen der PMT und Logopädie nach dem Verursacherprinzip in Rechnung gestellt, unabhängig davon, ob es sich um reguläre Lektionen gemäss VZE oder um ISR-Lektionen handelt.

Die Kosten für die Psychomotorik- und Logopädie-Therapie werden in

1. Therapiekosten und
2. Sach-, Infrastruktur- und Administrationskosten unterteilt.

Zweiteres wird weiterhin im Solidaritätsprinzip (gemäss berechtigter Steuerkraft) verrechnet. Diese neue Finanzierungsregelung wird ab Schuljahr 22/23 angewendet.

Getrennte Dienststellenleitungen für PMT und SPD

Die beiden neuen Dienststellenleiterinnen, für die PMT Edith Auer, und für den SPD Claudia Hehli, haben sich rasch in ihre neue Aufgabe eingearbeitet. Dadurch, dass beide aus dem Team heraus die Führung übernommen haben, waren sie den Teammitgliedern bestens bekannt und sofort akzeptiert. Die Aufteilung der Leitung auf zwei Personen stellte dann doch in der Pensenberechnung eine Herausforderung dar. Zum Beispiel musste eine gemeinsame Teilnahme an einer Sitzung oder an einem Vernetzungstreffen nun doppelt gerechnet werden, wo vorher dieselbe Person die Anliegen der PMT und des SPD vertreten konnte. Nach dieser Erkenntnis



Zweckverband
der Schulgemeinden
im Bezirk Andelfingen

erhoben wir im vergangenen Schuljahr das Leitungspensum der PMT-Stelle neu und passten die Stellenprozente dem tatsächlichen Aufwand an.

Dank

Gemeinsam haben wir die Legislatur 2018 bis 2022 gemeistert. Ungeplantes und geplantes Grosses haben wir während den vergangenen vier Jahren flexibel auf uns zukommen lassen. Mit grossem Engagement liessen wir die alltäglichen wichtigen Dinge nicht aus den Augen und arbeiteten an diesen fast schon nebenbei. Es ist uns gelungen, die Arbeit im Vorstand des Zweckverbandes attraktiv zu gestalten, so dass wir die Lücke in den eigenen Reihen zum Legislativende nahtlos wieder schliessen konnten.

Neben all dem, was eben sonst noch so läuft, ist es mir ein grosses Bedürfnis kurz innezuhalten und DANKE zu sagen

- bei meinem Vorstandskollegium: Monika Biedermann, Edith Fischer, Karin Walt, Hansjörg Giger, André Bohnenblust und Federico Montagni,

- bei den Leitungen: Veronika Seidel, René Albertin, Vanessa Braun Shakeshaft, Claudia Hehli und Edith Auer

- bei den Verwaltungsleitungen: Tamara Kempf, Claudia Huonder und Peter Stocker mit PAM-Services-Team!

Ich begrüsse ganz herzlich unser neues Vorstandsmitglied Barbara Kummer in unseren Reihen und freue mich auf das Kommende, sei es gross, klein, geplant, ungeplant oder alltäglich mit euch erleben und erarbeiten zu dürfen.

Im Juli 2022

Petra Lieb

Präsidentin Vorstand des Zweckverbandes